

Mittwoch den 3. October 1860.

Drucker und Herausgeber A. Isbert in Andernach.

Bekanntmachungen.

Das Verzeichniß
der am 15. September 1860 gezogenen, durch die Bekanntmachung der königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 1. April 1861 gekündigten Schuldverschreibungen liegt zur Interessenten zur Einsicht offen.

Andernach, den 29. September 1860.
Das Bürgermeister-Amt.
Heinrich Byns.

Die Herbst-Controll-Versammlung der 5ten Compagnie 29ten Landwehr-Regiments findet zu Andernach am Donnerstag den 11. October cr., Vormittags um 8 Uhr statt. Sämmtliche Wehrmänner, Reservisten und Beurlaubten der Gemeinde Andernach erhalten daher den Befehl der vorgenannten Controll-Versammlung bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung pünktlich beizuwohnen, mit dem Hinzufügen, daß einzelne Wehrleute sich bes betreffenden Falls vom Distrikts-Vorgesetzten Urlaub erbitten können, dann aber auf einem andern Appellplatz der Controll-Versammlung beizuwohnen müssen.

Mayen, den 22. Septbr. 1860.
Der königliche Landrath,
(gez.) Delius.

Für Aelteraue-Besitzer ist das berühmte Pflaster heute frisch angekommen bei A. Isbert, Schulplatz Nro. 204.

Eine Parthie schöner Apfelbäume, zum Fortsetzen, werden zu kaufen gesucht. Die Expedition sagt von wem.

Das zu Andernach am Rheinthor gelegene, geschlossene Magazin steht zu vermieten.

Wittwe J. Thünnesen.

Eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Antheil am Keller und Speicher, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Ausgeber sagt bei wem.

30 Schuhmachergehilfen und mehrere Sattler finden dauernde Beschäftigung bei Schenckly-Baer in Coblenz.

Bei J. Stürmer, in Koblenz (Rastorgasse) sind Kleider- und Küschenschränke, Bettstellen, Stühle und sonstige Hausgeräthe stets vorräthig und wird sehr billiger Verkauf zugesichert.

Rheinische Eisenbahn.

Fahrplan von Andernach vom 1. Juni 1860.

Von Bingen nach Köln.

(Personenz.) 6 Uhr 43 Minuten.

8 " 52 "

11 " 6 "

12 " 42 "

3 " 7 "

6 " 17 "

Von Köln nach Bingen.

6 Uhr 43 Minuten.

(Personenz.) 8 " 54 "

10 " 53 "

1 " 55 "

4 " 55 "

7 " 14 "

9 " 49 "

Augen-Heil-Anstalt zu Deutz bei Köln.

Sprechstunden in Koblenz jeden Donnerstag zur „Stadt Lüttrich“ von 2-5 Uhr; für die Armen gratis.

Dr. Eichenich,
Victoriastraße 38.

Fruchtpreise

der Stadt Andernach vom 2. October 1860.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	3	3	1
Roggen	1	29	10
Gerste	1	24	4
Hafer	1	3	9

Vermischtes.

Düsseldorf. Am hiesigen Polizeigericht wurde am 26. Sept. ein interessantes Urtheil gesprochen. Als jüngst der Polizeidirektor a. D. Wachter in Düsseldorf von zweien seiner nächsten Verwandten besucht und dieser Besuch vorschriftsmäßig bei der Behörde gemeldet worden, präsentirte man zwei Aufenthaltskarten zu 10 Sgr., deren Angelegenheit zum Austrag unterbreitet worden, sprach ein freisprechendes Urtheil, weil kein Gesetz existire, welches einen Rheinpreußen verpflichte, eine Aufenthaltskarte zu lösen, vielweniger mit 10 Sgr. zu bezahlen.

Oberhausen. Ein Knabe von 10 und ein Mädchen von 7 Jahren, Kinder hiesiger unermittelster Eltern, waren in unmittelbarer Nähe eines entlegenen Schienenstranges mit Einsammeln von Brandabfällen beschäftigt, als ein Waggon, vom Winde in Bewegung gesetzt, das an der Erde sitzende Mädchen erfaßte und dessen linkes Bein unterhalb des Knies vollständig zermalnte, so daß eine Amputation sofort vorgenommen werden mußte.

Kreuznach, im Sept. Als bemerkenswerthe Erscheinung wird erwähnt, daß vor einigen Tagen noch Rirschen von einem Baume, welcher zweimal jährlich Früchte trägt, dahier gepflückt worden.

Frankfurt a. M., 21. Sept. Unsere Stadt hat dieser Tage zwei ihrer originellsten Persönlichkeiten durch den Tod verloren: den Philosophen Arthur Schopenhauer und den Historienmaler Baltenberger. Beide waren Sonderlinge. Schopenhauer hat ein Testament hinterlassen, das sehr wunderliche Dinge enthalten soll. Nach sein steter Gefährte, ein in der ganzen Stadt bekannter, zu verschiedenen häuslichen Verrichtungen abgerichteter Pudel ist darin bedacht, indem Denjenigen, welcher dessen Pflege übernehmen wird, 400 fl. ausgesetzt sind. Seiner Köchin hat er eine Leibrente von 700 fl. vermacht, und diejenigen preussischen Soldaten, welche 1848 in Berlin bei Erstürmung der Barrikaden invalid geworden, sollen 20,000 fl. erhalten.

— Vor einigen Tagen wurde in Berlin bei dem Ausbau eines alten, baufällig gewordenen Hauses von Arbeitern im Keller ein höchst merkwürdiges Exemplar eines sogenannten Rattenkönigs aufgefunden. Bekanntlich besteht ein solcher Rattenkönig, welchem der Volksglaube in manchen Gegenden noch unheilvolle Kräfte zuschreibt, aus einer Vereinigung alter Ratten, welche in ihren engen Löchern mit den langen Schwän-

zen sich verwickelt, mitunter völlig zusammengewachsen sind und in diesem Zustande einem einzelnen Thiere mit vielen Köpfen gleichen. Das in Rede stehende Exemplar wurde von acht Ratten gebildet, welche sämmtlich sehr alt und theilweise blind, im Uebrigen aber ungemein wohlgenährt waren, ein Beweis, daß sie trotz ihrer hilflosen Lage von der jüngeren Generation gut bedient wurden. Der Fund wurde dem zoologischen Garten überwiesen.

— Feinde der Bienen sind auch Kröten, indem eine einzige in 24 Stunden mehr als drei Schock Bienen da verzehren kann, wo die Stöcke der Erde nahe liegen. Auffallend ist es, daß die vorliegenden Bienen sich dabei so ruhig verhalten, damit das Unthier sich hiervon ganz anständig was zu Gute thun kann, und die Wache auch dann noch keinen Lärm macht, wenn sie selbst von der sich bäumenden Kröte angegriffen wird. Feinde der Bienen sind Spinnen durch ihr Gewebe im Bienenstande, weil die jungen Mütter von ihrem Ausfluge pfeilschnell gewöhnlich heimkehren und dadurch leicht in diese Gewebe gerathen, und so kann eine einzige Spinne die alleinige Ursache sein, daß ein sonst guter Stock, ohne baldige Hülfe, verloren geht.

— Die vor einiger Zeit bereits todt gesagte *Pollux* befindet sich so weit auf dem Wege der Besserung, daß sie ihrem Krankenwarter bereits zwei Ohrseigen geben konnte.

— Während man in Europa über das kalte und regnerische Wetter des diesjährigen Sommers beschwert, klagt man in Aegypten über eine Hitze, wie man seit Menschengedenken noch in keinem Sommer erduldet hat.

— Als der Nachtstrain die Station Helmschore auf der Dst.-Lancashire Eisenbahn am 4. Sept. erreicht und sich wieder in Bewegung setzte, brach eine Kuppelung, und von 31 Wagen blieben 14 auf der Höhe abhängigen Bahn stehen, welche nun von selbst zurückzulaufen anfangen, ohne daß man sie zu hemmen vermochte. Mittlerweile kam von Manchester ein Zug. Der Führer sah, was sich vor ihm zugetragen hatte, konnte aber den Zug nicht zeitig genug einhalten, und so erfolgte ein Zusammenstoß. Die Folge war, daß jene 14 Wagen seitwärts die Böschung hinabgestürzt und zertrümmert wurden, wobei 10 Menschen das Leben verloren und gegen hundert mehr oder weniger schwere Verletzungen davon trugen.